

Interpellation

betreffend: Sicherheit der Bürgerdaten auf Polizei-iPads

eingereicht von: Marc Wäckerlin namens der Grünliberalen-/Piratenpartei-Fraktion

am: 9. Dezember 2013

Anzahl Mitunterzeichnende: 14

Geschäftsnummer: 2013/112

Die Stadtpolizei setzt im Dienst iPads ein, basierend auf einem System der Kantonspolizei. Seit den Enthüllungen über den Amerikanischen Geheimdienst NSA durch Edward Snowden gilt als bekannt, dass unter anderen die Firma Apple, welche die iPads baut und das Betriebssystem iOS dazu entwickelt, direkt mit der NSA zusammenarbeitet und Daten in grossem Umfang liefert. Gemäss meiner Nachfrage ist die Polizei zwar der Meinung, sie würde ihre Geräte ausreichend absichern, aber sie hat letztlich keinerlei Kontrolle über die tatsächlich installierte Software und allfällige Hintertüren, da sie die Software nicht in Quellform untersuchen kann. Nun ist ebenfalls dank Snowdens Enthüllungen bekannt, dass Softwareanbieter auf Geheiss der NSA absichtlich Sicherheitslücken, sogenannte Hintertüren in ihre Programme einbauen. Gerade bei Sicherheitssoftware ist dies verstärkt der Fall, rühmt sich die NSA doch, fast jede Verschlüsselung durch Hintertüren knacken zu können. Die einzige einigermaßen sichere Lösung wäre die ausschliessliche Verwendung von OpenSource, inklusive des Betriebssystems (auch auf dem Pad selbst), namentlich Linux, wenn der Code unabhängig und alles aus den Quellen kompiliert wird (z.B. selbst ein kompiliertes Android, Firefox OS, Ubuntu, ...), oder aber wenn durch einen Vertrag mit allen beteiligten Softwareherstellern Zugang zum Quellcode, deren Sicherheitsprüfung durch eigene Experten, sowie die eigene Kompilierung aus den Quellen sichergestellt wird.

Das heisst, die Daten der Bürger, welche von der Polizei erfasst werden, sind nicht sicher.

Dasselbe Problem mit möglichen Hintertüren und fehlender Kontrollmöglichkeit besteht nicht nur bei den iPads der Polizei, sondern auf sämtlichen Servern und Clients der Verwaltung, insbesondere wenn proprietäre, nicht quelloffene Software installiert ist. Weitere Firmen, von denen berichtet wurde, dass sie mit der NSA zusammenarbeiten, sind unter anderen Microsoft, Google, Facebook, Yahoo, PalTalk, YouTube, Skype und AOL. Dienste und Software der betroffenen Firmen dürften unter keinen Umständen mehr in der öffentlichen Verwaltung eingesetzt werden. Ansonsten können die Rechte der Bürger potentiell verletzt, ihre Daten nicht wirksam geschützt werden.

Fragen:

- Verwendet die Stadt oder die Stadtpolizei Software oder Dienste betroffener Firmen?
- Welche Bürgerdaten sind betroffen?
- Sind die Behörden verpflichtet, die Daten ihrer Bürger zu schützen, auch gegen Zugriff fremder Geheimdienste?
- Welche Massnahmen werden getroffen, um die Bürger künftig zu schützen?

Vorstoss-Rückseite Nr. 2013/112

| eingesehen: | Mitunterzeichnende (X): | eingesehen: | Mitunterzeichnende (X): |
|-------------|---------------------------|-------------|---------------------------|
| ✓ | B. Baltensberger (SP) | ✓ | St. Feer (FDP) |
| ✓ | Ch. Baumann (SP) | ✓ | F. Helg (FDP) |
| ✓ | Ch. Benz – Meier (SP) | ✓ | U. Hofer (FDP) |
| ✓ | K. Bopp (SP) | ✓ | Th. Leemann (FDP) |
| ✓ | B. Helbling-Wehrli (SP) | ✓ | Ch. Magnusson (FDP) |
| ✓ | R. Kappeler (SP) | ✓ | D. Schneider (FDP) |
| ✓ | R. Keller (SP) | ✓ | M. Wenger (FDP) |
| ✓ | B. Konyo Schwerzmann (SP) | | |
| ✓ | F. Künzler (SP) X | ✓ | K. Cometta-Müller (GLP) X |
| ✓ | F. Landolt (SP) | ✓ | S. Gygax-Matter (GLP) X |
| ✓ | S. Madianos-Hämmerle (SP) | ✓ | B. Meier (GLP) X |
| ✓ | U. Meier (SP) | ✓ | A. Steiner (GLP) X |
| ✓ | S. Näf (SP) | ✓ | M. Zehnder (GLP) X |
| ✓ | S. Stierli (SP) | ✓ | M. Zeuglin (GLP) X |
| ✓ | Ch. Ulrich (SP) | ✓ | M. Wäckerlin (PP) |
| ✓ | E. Wettstein (SP) | | |
| | | ✓ | J. Altwegg (Grüne) X |
| ✓ | N. Albl (SVP) | ✓ | R. Diener (Grüne) |
| ✓ | G. Gisler-Burri (SVP) | ✓ | Ch. Griesser (Grüne) X |
| ✓ | H. Keller (SVP) | ✓ | A. Hofer (Grüne) X |
| ✓ | R. Keller (SVP) | ✓ | D. Schraft (Grüne) |
| ✓ | Ch. Kern (SVP) | ✓ | D. Berger (AL) X |
| ✓ | W. Langhard (SVP) | | |
| ✓ | Ch. Leupi (SVP) | ✓ | L. Banholzer (EVP) |
| ✓ | J. Lisibach (SVP) | ✓ | N. Gugger (EVP) |
| ✓ | U. Obrist (SVP) | ✓ | B. Günthard Fitze (EVP) |
| ✓ | D. Oswald (SVP) | ✓ | Ch. Ingold (EVP) |
| ✓ | P. Rüsche (SVP) | | |
| ✓ | W. Steiner (SVP) | ✓ | F. Albanese (CVP) X |
| ✓ | M. Thurnherr (SVP) | ✓ | M. Baumberger (CVP) X |
| | | ✓ | K. Brand (CVP) |
| ✓ | M. Stutz (SD) | ✓ | R. Harlacher (CVP) |
| | | ✓ | W. Schurter (CVP) |
| ✓ | Z. Dähler (EDU) X | | |